

## *Kapitel 2*

### **System-Tour**

Dieses Notebook vereint Leistungsstärke, Vielseitigkeit, Stromsparfunktionen und Multimediefähigkeiten in einem einzigartig gestylten, ergonomischen Gehäuse. Sie werden mit Ihrem neuen, leistungsstarken Rechnerpartner mit unübertroffener Produktivität und Zuverlässigkeit arbeiten können.

Dieses Kapitel führt Sie auf einer gründlichen "Tour" durch die vielen Merkmale des Notebooks.

## 2.1 Merkmale

Dieses Notebook wurde für den Anwender konzipiert. Im folgenden sind nur einige wenige der vielen Merkmale des Notebooks aufgelistet:

### Leistung

- Pentium-Mikroprozessor mit Spitzenleistung
- 64-Bit-S0-EDO -Hauptspeicher und externer (L2) Cachespeicher
- Großes LC-Display und PCI-Local-Bus-Video mit Grafikzusatzkarte
- Internes CD-ROM- oder 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk
- Enhanced IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Lithium-Ion- oder Nickel-Metallhydrid-Akku
- Stromverwaltungssystem mit den Stromsparfunktionen Standby und Hibernation

### Multimedia

- 16-Bit-Stereo-Audio mit Software-Wavetable
- Eingebaute Doppel-Lautsprecher
- Ultradünnes CD-ROM-Laufwerk mit hoher Geschwindigkeit<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> In einigen Gebieten oder Regionen werden Notebookmodelle eventuell ohne eingebautes CD-ROM-Laufwerk angeboten.

### **Design und Ergonomie, abgezielt auf den Menschen**

- Geringes Gewicht und sehr flaches Gehäuse
- Schnittiges, glattes und stilvolles Design
- Tastaturtasten in normaler Größe
- Breite und gekrümmte Handflächenauflage
- Zentriert angebrachtes Touchpad-Zeigegerät

### **Erweiterungen**

- Cardbus PC-Karten- (früher PCMCIA) Steckplätze (zwei vom Typ II/I oder einen vom Typ III) mit ZV- (Zoomed Video) Schnittstellenunterstützung
- Erweiterbarer Arbeitsspeicher und aufrüstbare Festplatte

## 2.2 Display

Das große Grafikdisplay ist von hervorragender Qualität in Bezug auf Sichtweise, Anzeige und Desktop-Grafiken. Das Notebook unterstützt zwei verschiedene Displaykonfigurationen — DSTN (passiv Display) und TFT-Aktivmatrix.

### Videoleistung

Das PCI-Local-Bus-Video mit Grafikzusatzkarte und 1 MB Grafikspeicher (Video-RAM) steigert die Videoleistung.

### Simultananzeige

Das große Display des Notebooks und seine Multimediafähigkeiten eignen sich gut für Präsentationen, bei denen Sie bei Bedarf auch einen externen Monitor anschließen können. Dieses Notebook unterstützt eine simultane LCD- und CRT-Anzeige, wobei Sie die Präsentation von Ihrem Notebook aus steuern und gleichzeitig Ihren Zuhörern gegenüberstehen können. Bei Präsentationen vor einer zahlreichen Zuhörerschaft können Sie auch einen LCD-Projektionsschirm anschließen.

### Stromverwaltung

Das Stromverwaltungssystem enthält eine "LCD-Abdunklungsautomatik", die selbsttätig die besten Einstellungen für Ihren Bildschirm festlegt und gleichzeitig Energie spart. Weitere Informationen über die Stromverwaltung sind in Abschnitt 3.2 angegeben.

### Das Display öffnen und schließen

Um das Display zu öffnen, schieben Sie den Deckelverschluß nach links und klappen dann den Deckel bis zu einem für Sie angenehmen Sichtwinkel hoch.

Das Notebook besitzt einen Mikroschalter, der das Display beim Schließen des Deckels zur Energieeinsparung ausschaltet und es beim Öffnen des Deckels wieder aktiviert.

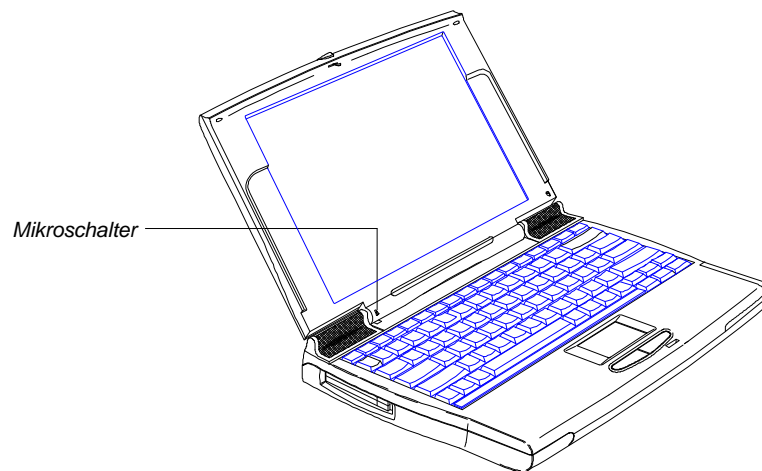


Abbildung 2-1 Display

Um den Deckel zu schließen, klappen Sie ihn behutsam herunter, bis der Deckelverschluß einrastet.



*Um das Display nicht zu beschädigen, dürfen Sie es nicht heftig zuschlagen. Legen Sie bei geschlossenem Display auch keine Gegenstände auf das Notebook.*

## 2.3 Lichtanzeige

Eine doppelseitige Lichtanzeige befindet sich auf der Außen- und Innenseite des Displays.

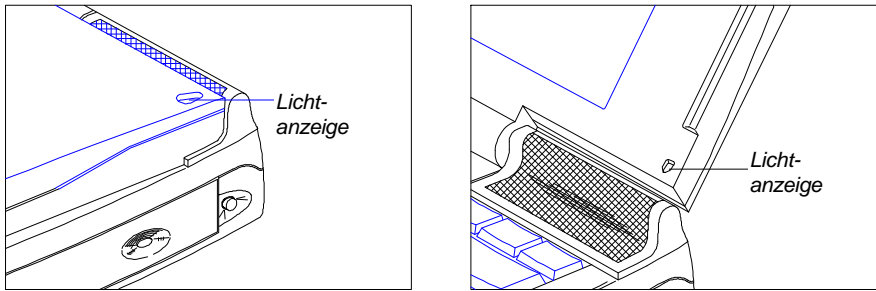


Abbildung 2-2 Lichtanzeige

Anhand dieser doppelseitigen Lichtanzeige können Sie bei geöffnetem oder geschlossenem Display den Notebookstatus ablesen. Diese Anzeige dient auch als Betriebs- und Akkuladeanzeige. Siehe Tabelle 2-1.

Tabelle 2-1 Erklärungen zum Anzeigestatus

Anzeige	Strom	Status
Grün	Ein	Ein geladener Akku ist installiert <b>oder</b> ein Netzteil ist an dem Notebook und der Steckdose angeschlossen.
Orange	Aus	Ein Akku ist installiert und ein Netzteil ist an dem Notebook und der Steckdose angeschlossen. Der Akku wird (schnell) aufgeladen.
Orange (im Innern Grün)	Ein	Ein Akku ist installiert und ein Netzteil ist an dem Notebook und der Steckdose angeschlossen. Der Akku wird (während des Notebookbetriebs) aufgeladen.
Blinkend	Ein	Der Akku liefert kaum noch Strom und es ist kein Netzteil an das Notebook angeschlossen.
	Ein	Der Computer hat die Betriebsart Standby aktiviert.

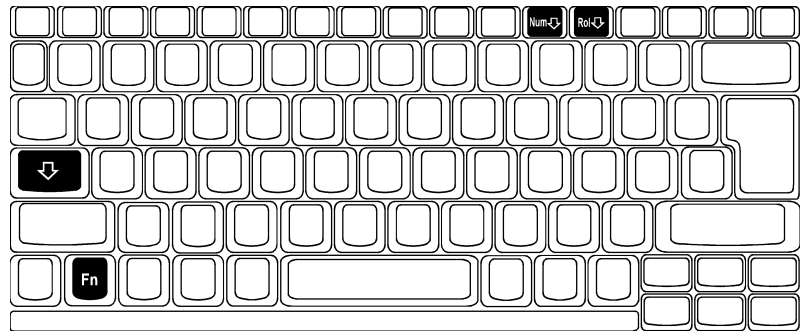
Weitere Informationen über Akkus sind in Kapitel 3 angegeben.

## 2.4 Tastatur

Die Tastatur besitzt Tasten in normaler Größe, die zudem einen eingebetteten Zahlenblock, separate Feiltasten, zwei Windows 95-Tasten und zwölf Funktionstasten aufweisen.


## 2.4.2 Sondertasten

### Feststelltasten



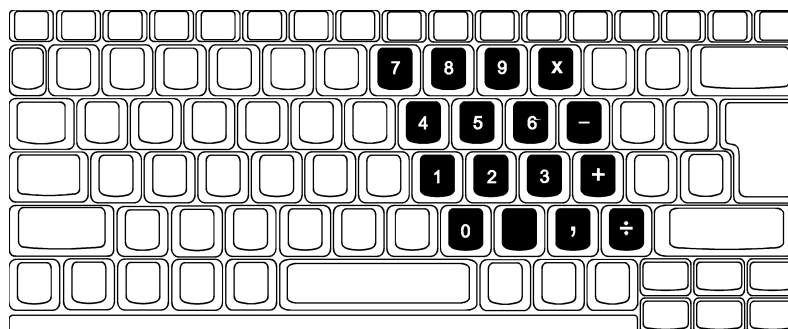
Die Tastatur besitzt drei ein- und ausschaltbare Feststelltasten. In Tabelle 2-2 werden diese Feststelltasten beschrieben.

*Tabelle 2-2 Beschreibung der Feststelltasten*

Feststell-taste	Beschreibung
	Ist diese Großschrifftaste aktiviert, werden alle Buchstaben in Großschrift eingegeben.
<b>Fn-Num</b>	Ist die Num-Taste aktiviert, befindet sich der eingebettete Zahlenblock im numerischen Modus. Die Tasten fungieren als Taschenrechner (komplettiert mit arithmetischen Operanden +, -, *, und /). Schalten Sie für die Eingabe vieler Zahlen zu diesem Modus. Besser noch wäre der Anschluß eines externen PS/2-Zahlenblocks.
<b>Fn-Rollen</b>	Ist die RollenTaste aktiviert, bewegt sich der Bildschirm beim Drücken der Richtungstasten ↑ oder ↓ eine Zeile nach oben bzw. nach unten. Diese Feststelltaste funktioniert bei einigen Anwendungen nicht.



## Eingebetteter Zahlenblock



Der eingebettete Zahlenblock, der funktionsmäßig dem Zahlenblock eines Tischrechners entspricht, ist an den kleinen umrandeten Zeichen oben rechts auf den Tastenkappen zu erkennen. Um die Tastaturaufschrift einfach zu halten, wurden die Cursorkontrollsymbole nicht auf den Tastenkappen aufgedruckt. In der Tabelle 2-3 wird die Benutzung des eingebetteten Zahlenblocks erklärt.

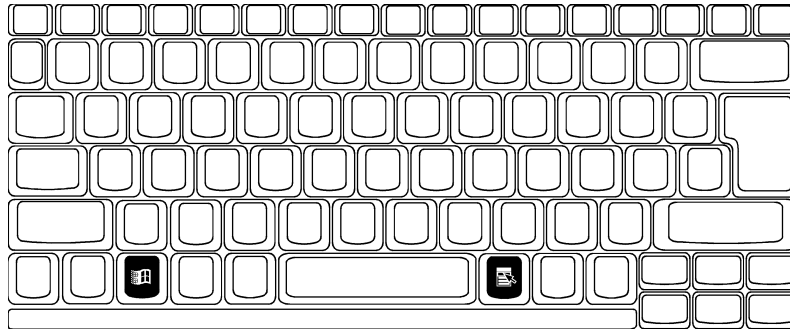
Tabelle 2-3 Benutzung des eingebetteten Zahlenblocks

Gewünschter Zugriff	Num ist aktiviert	Num ist deaktiviert
Zahlentasten des eingebetteten Zahlenblocks	Geben Sie Zahlen ganz normal ein.	<b>Fn-</b> und <b>Umschalt</b> -Taste gedrückt halten, während Sie die Zahlentasten betätigen.
Cursorkontrolltasten des eingebetteten Zahlenblocks	<b>Umschalt</b> -Taste gedrückt halten, während Sie die Cursorkontrolltasten betätigen.	<b>Fn</b> -Taste gedrückt halten, während Sie die Cursorkontrolltasten betätigen.
Haupttasten der Tastatur	<b>Fn</b> -Taste gedrückt halten, während Sie Buchstaben auf dem eingebetteten Zahlenblock eingeben.	Geben Sie Buchstaben ganz normal ein.



*Ist eine Tastatur oder ein Zahlenblock extern an das Notebook angeschlossen, funktioniert die Num-Feststellfunktion nur auf der externen Tastatur oder dem externen Zahlenblock.*

## Windows 95-Tasten

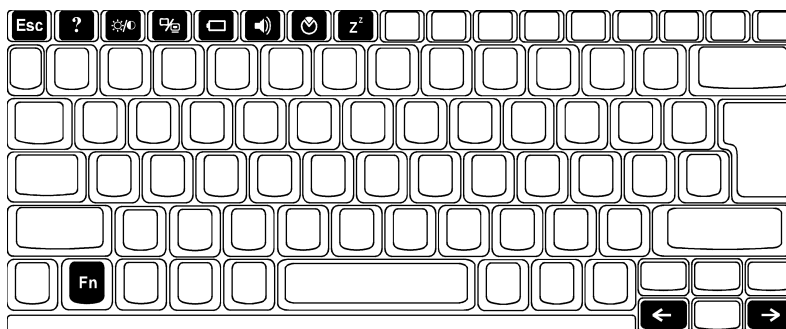


Auf der Tastatur befinden sich zwei Tasten, die Sonderfunktionen von Windows 95 ausführen. Siehe Tabelle 2-4.

*Tabelle 2-4 Beschreibung der Windows 95-Tasten*

Taste	Beschreibung
Windows-Logo-Taste	Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen Sonderfunktionen aus. Hier einige wenige Beispiele: <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Windows + Tab</i> Aktiviert nächste Schaltfläche auf der Task-Leiste</li><li>• <i>Windows + E</i> Erforscht Dateien</li><li>• <i>Windows + F</i> Findet Dokumente</li><li>• <i>Windows + M</i> Verkleinert alles auf Symbolgröße</li><li>• <i>Umschalt + Windows + M</i> Macht die gesamten Minimierungen rückgängig</li><li>• <i>Windows + R</i> Zeigt das Dialogfeld Ausführen</li></ul>
Anwendungstaste	Zeigt das Kontextmenü der Anwendung (entspricht dem Anklicken der rechten Maustaste).

## Hotkeys



Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen des Notebooks erhalten Sie Zugriff auf die meisten Notebookkontrollen wie Bildschirmkontrast- und helligkeit, die Lautstärke und die BIOS-Setup-Utilities.

Tabelle 2-5 Liste der Hotkeys







Hotkey	Symbol	Funktion	Beschreibung
Fn-Esc		Hotkey Escape	Beendet die Hotkey-Kontrolle.
Fn-F1	?	Hotkey Hilfe	Zeigt die Hotkey-Liste und Hilfetexte.
Fn-F2	☀/🌑	Helligkeitsregler  Kontrastregler 	Schaltet zwischen Helligkeitsregler und Kontrastregler hin und her. Mit den Skalier-Hotkeys ( <b>Fn-☀</b> , <b>Fn-🌑</b> ) erhöhen und senken Sie die Helligkeit oder den Kontrast. Notebooks mit TFT-Display zeigen kein Symbol zur Kontrastreglung.
Fn-F3	📺/💻	Display-Schalter	Schaltet das Display vom LCD zum CRT zu sowohl LCD als auch CRT.
Fn-F4	🔋	Akkumeter 	Blendet das Akkumeter ein.

Tabelle 2-5 Liste der Hotkeys (Fortsetzung)

Hotkey	Symbol	Funktion	Beschreibung
Fn-F5		Lautstärkeregler 	Mit den Skalier-Hotkeys ( <b>Fn-</b> , <b>Fn-←</b> ) erhöhen und senken Sie die Lautstärke.
Fn-F6		Setup	Greift auf die Bildschirme Power Management Settings und System Information Reference in dem BIOS Setup zu. Siehe Abschnitte 6.5 und 6.6.
Fn-F7	<b>z<sup>z</sup></b>	Sleep	Aktiviert Hibernation, sofern diese Ruhefunktion (Sleep Manager) installiert, gültig und aktiviert ist; andernfalls aktiviert das Notebook ein Standby.
Fn→		Skalenerhöhung	Erhöht den Einstellungswert des aktuellen Symbols.
Fn←		Skalensenkung	Senkt den Einstellungswert des aktuellen Symbols.
Fn-T		Touchpad-Schalter	Schaltet das interne Touchpad ein und aus.

#### Hotkeys aktivieren und benutzen

Zur Aktivierung von Hotkeys müssen Sie erst die **Fn**-Taste drücken und halten, bevor Sie die anderen Tasten aus der Hotkey-Kombination drücken.

Einige Hotkeys zeigen ein Symbol auf dem Bildschirm, wie in Tabelle 2-5 dargestellt ist. Bei Hotkeys mit Symbolen erhöhen oder senken Sie den Einstellungswert des aktuellen Symbols durch Drücken der Skalier-Hotkeys (**Fn-** und **Fn-←**).

### Symbole und Bildschirme beenden

Drücken Sie Hotkey Escape (**Fn-Esc**), um ein mit einem Hotkey aufgerufenes Symbol auszublenden. Drücken Sie **Esc**, um ein mit einem Hotkey aufgerufenen Bildschirm zu beenden.

### 2.4.3 Tastaturergonomie

Die breite und gekrümmte Handflächenauflage unterhalb der Tastatur bietet Ihren Händen einen Ruhepunkt beim Tippen.

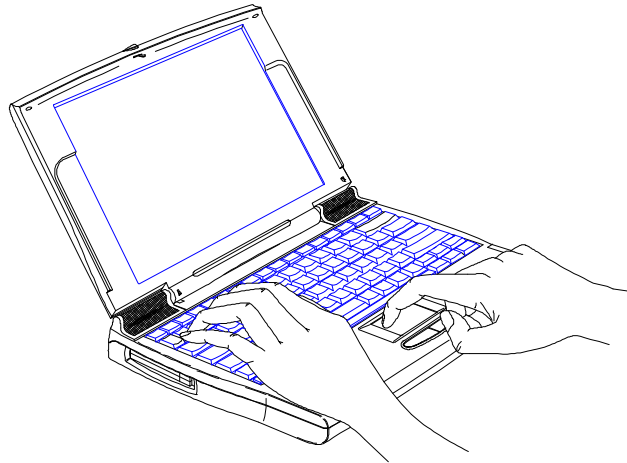


Abbildung 2-4 Handflächenauflage

## 2.5 Touchpad

Das integrierte Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das Bewegungen auf seiner Oberfläche wahrnimmt. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, sobald Sie Ihren Finger über die Touchpadoberfläche streichen. Die zentrale Lage auf der Handflächenauflage gestattet eine bequeme Benutzung des Touchpads.

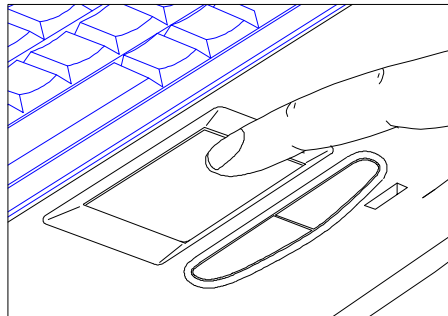


Abbildung 2-5 Touchpad



*Das Touchpad funktioniert mit den meisten Maustreibern, jedoch unterstützt der mitgelieferte Touchpadtreiber Funktionen, die nur das Touchpad betreffen. Details siehe Abschnitt 5.4.*

*Bei Benutzung einer externen Maus können Sie das interne Touchpad durch Drücken von **Fn-T** deaktivieren.*

*Sollte das Touchpad extrem kalt oder warm sein, so kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die optimale Betriebstemperatur für das Touchpad liegt zwischen 18° und 25°.*

## Grundlagen zur Touchpadbedienung

Im folgenden sind Anweisungen zur Bedienung des Touchpads aufgeführt:

- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linke und die rechte Taste unter dem Touchpad, um Funktionen anzuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Anticken des Touchpads entspricht dem Anklicken der Maustaste. Siehe Tabelle 2-6.

Tabelle 2-6 Touchpad-Funktionen

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Anticken
Ausführen	Doppelklicken		Zweimal anticken (so schnell wie ein Doppelklick mit der Maustaste)
Anwählen	Einmal klicken		Einmal anticken
Ziehen	Klicken und halten, um den Cursor zu ziehen		Zweimal anticken (so schnell wie ein Doppelklick mit der Maustaste) und beim zweiten Anticken den Finger auf dem Touchpad halten, um den Cursor zu ziehen
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken	Ist 'Corner Taps' aktiviert, rechte, obere Touchpadecke anticken. Konfigurationshinweise zum Touchpad, siehe Abschnitt 5.4.



*Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein. Das Touchpad ist berührungsempfindlich, was bedeutet, daß je leichter die Berührung, desto besser die Reaktion ist. Zu hartes Anticken steigert nicht die Reaktionsfähigkeit des*

*Touchpads.*



## 2.6 Speichergeräte

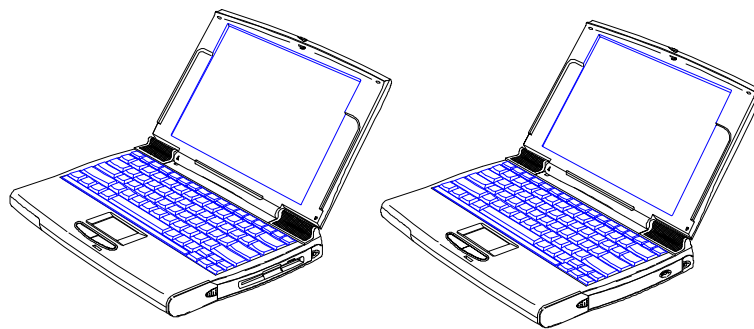
Hohe Speicherkapazität ist durch eine Enhanced 2,5-Zoll-IDE-Festplatte gegeben. Zudem ist im Notebook entweder ein 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk mit 1,44 MB oder ein superschnelles CD-ROM-Laufwerk eingebaut.

### 2.6.1 Festplatte

Benötigen Sie mehr Plattenspeicher, brauchen Sie nur das Festplattenmodul aufzurüsten. Details sind in Abschnitt 4.9.2 angegeben.

### 2.6.2 Internes Laufwerk

Das Notebook wird entweder mit einem eingebautem Disketten- oder einem eingebautem CD-ROM-Laufwerk ausgeliefert.



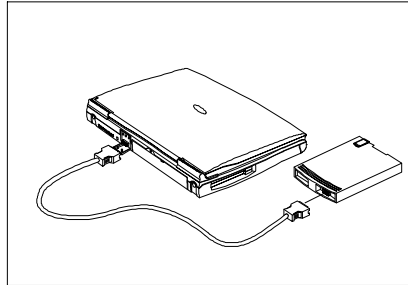
*Modell mit Diskettenlaufwerk*

*Modell mit CD-ROM-Laufwerk*

*Abbildung 2-6 Eingebautes Laufwerk*

Mit dem CD-ROM-Laufwerk erhalten Sie Multimediazugriff in tragbarer Form. Für Modelle mit eingebautem CD-ROM-Laufwerk ist auch ein externes Diskettenlaufwerk vorhanden.

## Externes Diskettenlaufwerk



Um ein externes Diskettenlaufwerk zu benutzen, verbinden Sie ein Ende des Diskettenlaufwerkkabels mit dem Diskettenlaufwerkanschluß und das andere Kabelende mit dem Anschluß am externen Diskettenlaufwerk.



*Das externe Diskettenlaufwerk kann während des Systembetriebs angeschlossen werden. Sie brauchen den Computer dafür nicht auszuschalten.*

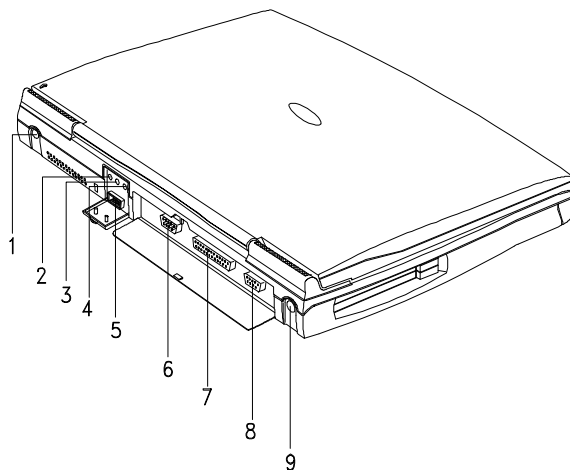
## 2.7 Schnittstellen

Schnittstellen dienen dem Anschluß von Peripheriegeräten an das Notebook, wie bei einem Tischrechner. Schnittstellen sind auf der Rückseite und PC-Kartensteckplätze (PCMCIA) auf der linken Seite des Notebooks angebracht.



*Kapitel 4 erklärt den Anschluß externer Geräte an Ihr Notebook.*

### 2.7.1 Schnittstellen auf der Rückseite












- |   |   |   |                                 |
|---|---|---|---------------------------------|
| 1 | Gleichstromanschluß                     | 6 | Serielle Schnittstelle          |
| 2 | Mikrofonanschluß                        | 7 | Parallele Schnittstelle         |
| 3 | Eingangsbuchse                          | 8 | Externer CRT-Anschluß (Monitor) |
| 4 | Ausgangsanschluß                        | 9 | PS/2-Anschluß                   |
| 5 | Anschluß für externes Diskettenlaufwerk |   |                                 |

Abbildung 2-7 Schnittstellen und Anschlüsse

Tabelle 2-7 beschreibt diese Schnittstellen.

*Tabelle 2-7 Beschreibung der Schnittstellen*

Nr.	Symbol	Schnittstelle	Anschluß an...
1		Gleichstromanschluß	Netzteil und Steckdose
2		Mikrofonanschluß	Externes 3,5-mm-Kondensatormikrofon mit Minibuchse
3		Eingangsbuchse	Eingangsgerät (z.B. Audio-CD-Spieler, Stereo-Walkman)
4		Ausgangsanschluß	Ausgangsgerät (z.B. Aktivboxen, Kopfhörer)
5		Anschluß für externes Diskettenlaufwerk	Externes Diskettenlaufwerk
6		Serielle Schnittstelle (UART16650-kompatibel)	Serielltes Gerät
7		Parallele Schnittstelle (EPP/ECP-kompatibel)	Paralleles Gerät (z.B. paralleler Drucker)
8		Externer CRT-Anschluß	Monitor (bis 1024x768, 256 Farben)
9		PS/2-Anschluß	PS/2-kompatibles Gerät (z.B. PS/2-Tastatur, -Zahlenblock, -Maus)

## 2.7.2 PC-Kartensteckplätze

Auf der linken Notebookseite befinden sich zwei PC-Kartensteckplätze vom Typ II/I oder einer vom Typ III. Diese Steckplätze nehmen kreditkartengroße PC-Karten auf, die die Nutzbarkeit und Erweiterungsfähigkeit des Notebooks verbessern.

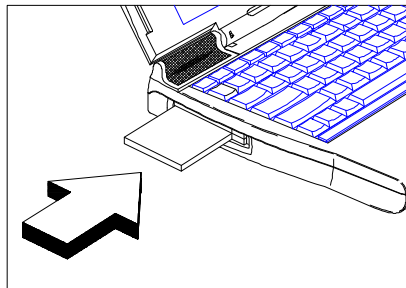
PC-Karten (zuvor PCMCIA) sind Zusatzkarten für tragbare Computer, die Ihnen Erweiterungsmöglichkeiten geben, die bisher nur Tischrechnern zu Gute kamen. Populäre Karten vom Typ II umfassen Flash-Speicher-, SRAM-, Fax/Datenmodem-, LAN- und SCSI-Karten. Karten vom Typ III sind in der Regel 1,8-Zoll-ATA-Laufwerke und zellulare Modems. Cardbus verbessert die Technologie von 16-Bit-PC-Karten durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.

Mittels einer ZV- (Zoomed Video) Schnittstelle unterstützt Ihr System Hardware-MPEG in Form einer ZV-PC-Karte.



*Anweisungen zur Installation und Benutzung Ihrer Karte sowie ihre Funktionen sind im Handbuch der Karte angegeben.*

### Eine Karte einlegen



Legen Sie die Karte in den gewünschten Steckplatz und stellen Sie, falls nötig, die richtigen Anschlüsse her (z.B. Netzwirkabel). Details sind im Kartenhandbuch angegeben.

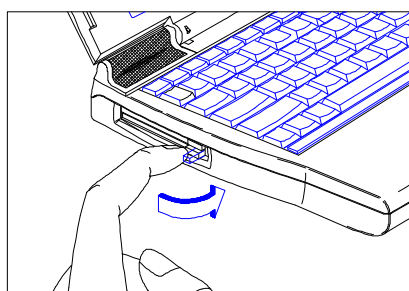
Karten vom Typ III und ZV-Karten gehören in den unteren Steckplatz.



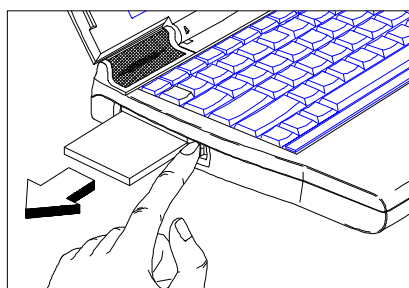
*Stellt das Notebook eine in den PC-Kartensteckplätzen installierte PC-I/O-Karte (z.B. Modemkarte, ZV-Karte) fest, kann es nur in ein Standby und nicht zu Hibernation schalten.*

### **Eine PC-Karte heraus nehmen**

Beenden Sie die Anwendung, die mit der Karte arbeitet, und gehen Sie folgendermaßen vor:



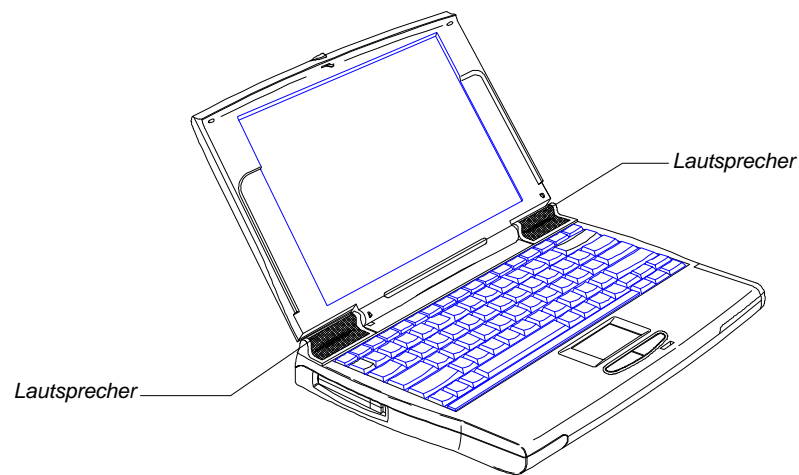
Klappen Sie die Steckplatzauswurf-taste des Steckplatzes, in dem sich die Karte befindet, heraus.



Betätigen Sie die Steckplatzauswurf-taste, um die Karte zu entfernen.

## 2.8 Audio

Die standardmäßige Notebook-Konfiguration enthält 16-Bit-Stereo-Audio mit weiteren Verbesserungen, die auf Software-Wavetable für genaue Tonwiedergabe basieren. Die Dual-Lautsprecher befinden sich auf beiden Seiten der Displayscharniere und senden den Klang direkt in Ihre Richtung, wodurch Sie eine ausgezeichnete Tonqualität erhalten.



*Abbildung 2-8    Eingebaute Lautsprecher*

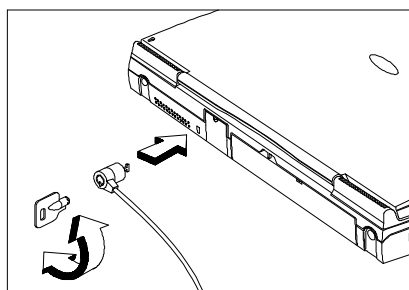
Neben den eingebauten Lautsprechern sind auch Audioanschlüsse auf der Rückseite des Notebooks vorhanden. Weitere Informationen sind in Abschnitt 4.6 angegeben.

## 2.9 Ihr Notebook sichern

Die Sicherheitsmerkmale bestehen aus Hardware- und Software-Verriegelungen — eine Sicherheitskerbe und Paßwörter auf zwei Ebenen.

### 2.9.1 Sicherheitskerbe

Auf der Rückseite des Notebooks befindet sich eine Sicherheitskerbe, an der Sie ein standardmäßiges Kensington-kompatibles Sicherheitsschloß für Computer befestigen können.



Wickeln Sie eine Computer-Sicherheitskette mit Schloß um ein unbewegliches Objekt wie ein Tischbein oder den Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in die Kerbe und verschließen Sie es durch Drehen des Schlüssels.

### 2.9.2 Paßwörter

Ein Paßwortprogramm auf zwei Ebenen schützt Ihr Notebook vor unerwünschtem Zugriff. Ist ein Paßwort eingerichtet, kann das Notebook erst nach Eingabe des richtigen Paßwortes benutzt werden. Informationen zur Einrichtung dieser Paßwörter sind in Abschnitt 6.4.8 angegeben.